

Abschlusszeugnis Fachschule mit Berufsberechtigung und Fachhochschulreife

Name und amtliche Bezeichnung der Schule/des Schulträgers

**Abschlusszeugnis
des Bildungsganges der Fachschule für _____**

in der Fachrichtung _____

mit dem Schwerpunkt¹ _____

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- die Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg - APO-BK) vom 26. Mai 1999 (SGV. NRW. 223/BASS 13-33 Nr. 1.1),
- die Vereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002 in der jeweils geltenden Fassung),
- die Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998 in der jeweils geltenden Fassung).

1) Soweit vorhanden

Frau/Herr _____
Vor- und Zuname

geboren am _____ in _____

war vom _____ bis zur Aushändigung des Zeugnisses Studierende/Studierender

der Fachschule für _____

in der Fachrichtung _____

mit dem Schwerpunkt¹ _____

Der allgemeine Prüfungsausschuss stellt in seiner Abschlusskonferenz am _____ fest:

Leistungen^{2, 3, 4}

Berufsbezogener Lernbereich

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Berufsübergreifender Lernbereich

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Projektarbeit

Thema:

Differenzierungsbereich

_____	_____
_____	_____

Bemerkungen

1) Soweit vorhanden
2) Notenstufen gemäß § 48 Absatz 3 SchulG: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)
3) Der Unterricht in den modernen Fremdsprachen hat auf der nach dem Fach in Klammern angegebenen Niveaustufe des „Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen“ stattgefunden. Sind zwei Referenzniveaus ausgewiesen, ist das niedrigere in vollem Umfang, das höhere in Anteilen erreicht. Bei mindestens ausreichenden Leistungen wird der sprachliche Kompetenzerwerb auf diesem Niveau bescheinigt.
4) Die Noten der mit ⁴ gekennzeichneten Fächer gehen in die Berechnung der Durchschnittsnote für die Fachhochschulreife ein.

Frau/Herr _____ hat das staatliche

Vor- und Zuname

Fachschulexamen

am _____ bestanden.

Thema der Abschlussarbeit 1 _____ **Note**

Thema der Abschlussarbeit 2 _____ **Note**

Thema der Abschlussarbeit 3 _____ **Note**

Frau/Herr _____ ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfte(r)/anerkannte(r) _____ ¹

zu führen. Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Ort, Datum der Zeugnisausgabe

Vorsitzende/Vorsitzender des
allgemeinen Prüfungsausschusses

(Siegel)

Schulleiterin/Schulleiter

Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002 in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

1) Hier ist die Berufsbezeichnung gemäß Verordnung aufzunehmen.

Zeugnis der Fachhochschulreife

Der allgemeine Prüfungsausschuss stellte in seiner Abschlusskonferenz am _____ folgende Leistungen fest:¹

Bereich _____

Frau/Herr _____
Vor- und Zuname
hat die Fachhochschulreifeprüfung im Bildungsgang _____
in der Fachrichtung _____
mit dem Schwerpunkt² _____
am _____ bestanden.

Frau/Herrn _____
Vor- und Zuname
wird die

Fachhochschulreife

zuerkannt. Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet. Entsprechend der Vereinbarung über den Erwerb einer Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen und entsprechender Studiengänge an Universitäten.

Durchschnittsnote _____ in Worten: _____ / _____

Ort, Datum der Zeugnisausgabe

Vorsitzende/Vorsitzender des
allgemeinen Prüfungsausschusses

(Siegel)

Schulleiterin/Schulleiter

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses Zeugnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Zeugnisses Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist beim Berufskolleg (Name und Anschrift der Schule) schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Falls die Frist durch das Verschulden einer/eines Bevollmächtigten versäumt wird, wird dieses Verschulden der Widerspruchsführerin/ dem Widerspruchsführer zugerechnet.

Schulnummer: _____

1) Notenstufen gemäß § 48 Absatz 3 SchulG: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

2) Soweit vorhanden